



## Projekthandbuch Diplomarbeit

### Theater - Beruf und Berufung

Eine Untersuchung am Beispiel der selbstständigen Schauspielerin, Regisseurin und Schauspieltrainerin Birgit Oswald

Projektteam:

Julia Mayer

Michelle Pfeiffer

Projektbetreuer:

Mag. Erika Brugger

Mag. Werner Holzheu, MBA MSc

Version: 1.0

Datum: 03.04.2017

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Ansprechpartner .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Projektauftrag.....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Projektstrukturplan .....</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Risikoanalyse .....</b>	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Projektmeilensteinplan .....</b>	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Tätigkeitsbericht/Begleitprotokoll .....</b>	<b>8</b>
<b>7</b>	<b>Betreuungsprotokoll .....</b>	<b>10</b>
<b>8</b>	<b>Abnahme-Arbeitspakete .....</b>	<b>12</b>

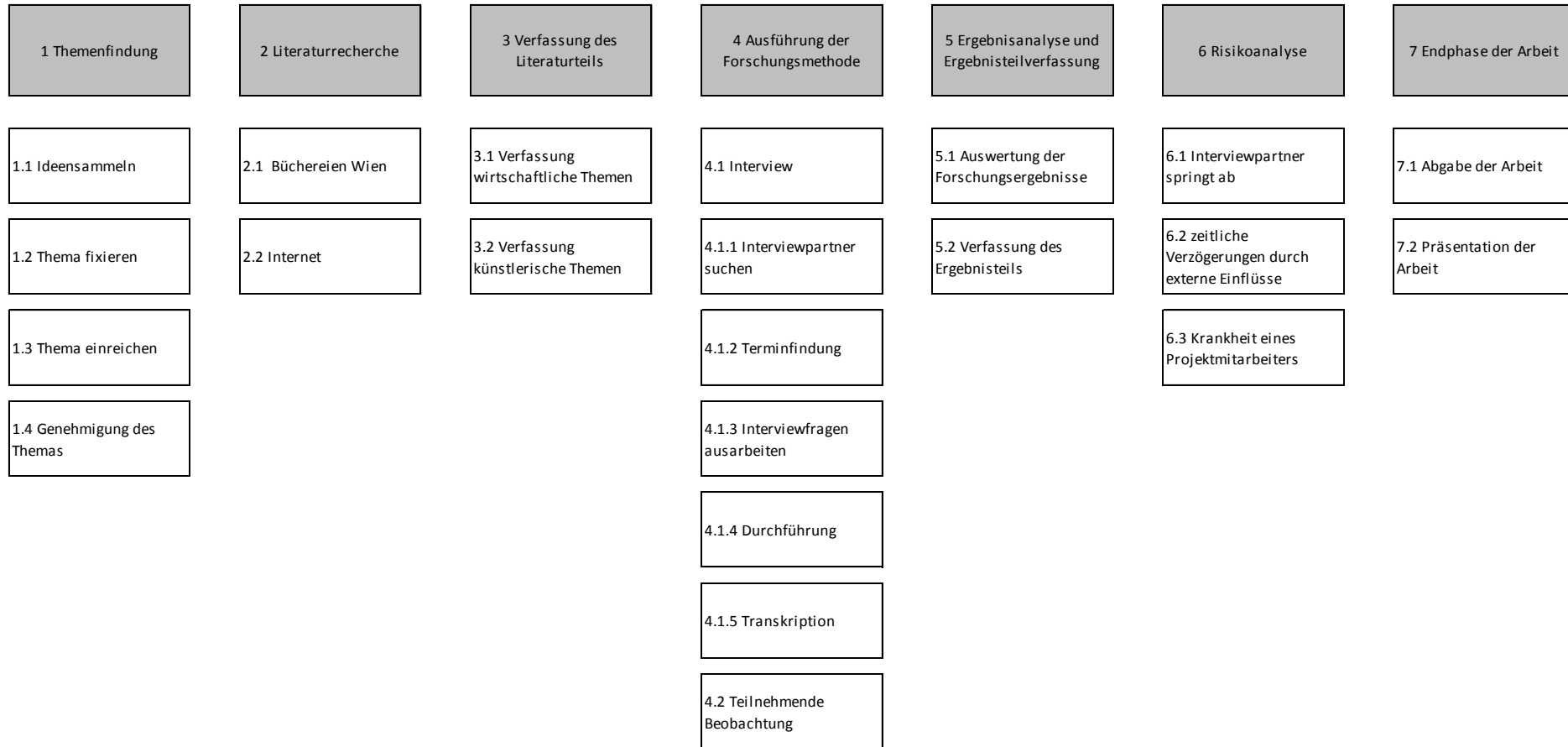
# 1 Ansprechpartner

<b>Name</b>	<b>Rolle im Projekt</b>	<b>Telefon</b>	<b>Email</b>
Mag. Erika Brugger	Betreuerin Deutsch	+43 699 19521174	ebrugger@hltw13.at erika.brugger@chello.at
Mag. Werner Holzheu, MBA MSc	Betreuer Betriebs- und Volkswirtschaft	+43 699 18011390	wholzheu@hltw13.at werner.holzheu@gmx.at
Birgit Oswald	Auftraggeberin und Interviewpartnerin	+43 699 19414737	b.oswald1@gmx.net
FL MMag. Lucas Ditzl	VEM-Betreuer	+43 676 5848739	lditzl@hltw13.at
Mag. Martina Rössler, BA	Interviewpartnerin- NÖ Kreativakademie	-	martina.roessler@noe-kreativ.at

## 2 Projektauftrag

<b>Pj-Startereignis:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erste Themenbesprechung</li> </ul>	<b>Pj-Starttermin:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 28.04.15</li> </ul>		
<b>Pj-Endereignis:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation</li> </ul>	<b>Pj-Endtermin:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 24.05.17</li> </ul>		
<b>Pj-Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feststellung wie Karrieren im künstlerischen Bereich verlaufen</li> <li>• Wie wichtig ist Unternehmertum im künstlerischen Bereich?</li> <li>• Wie kann man künstlerischen und wirtschaftlichen Erfolg miteinander vereinbaren?</li> <li>• Wie kann man aus seiner Leidenschaft einen Beruf machen?</li> </ul>	<b>Nicht-Pj-Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• andere künstlerische Bereiche außer Theater (Musik, bildnerische Kunst)</li> </ul>		
<b>Pj-Hauptphasen lt. PSP</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literaturrecherche</li> <li>• Literaturarbeit verfassen</li> <li>• Methodische Vorgehensweise</li> <li>• Ergebnisteil verfassen</li> </ul>	<b>Projektkosten/-ressourcen</b>		
	Ressourcen-, Kostenart	Menge	Kosten in €
	Druckkosten	5 Exemplare	70
	Bücherei (Vorbestellungen)	-	20
<b>Pj-Auftraggeber:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Birgit Oswald</li> </ul>	<b>Pj-Leiter:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Julia Mayer, Michelle Pfeiffer</li> </ul>		
<b>Pj-Team:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Julia Mayer</li> <li>• Michelle Pfeiffer</li> </ul>			
<p>-----  <i>Vorname Nachname, (Projektauftraggeber)</i></p>		<p>-----  <i>Vorname Nachname, (Projektleiterinnen)</i></p>	

# 3 Projektstrukturplan



## 4 Risikoanalyse

PSP Code 6.1, 6.2, 6.3	Arbeitspaket 6 Risikoanalyse	
Wahrscheinlichkeit <input type="checkbox"/> groß   x mittel <input type="checkbox"/> gering	Prüfungstermin: n. a.	Letztentscheidungsstermin: n. a.
Risikobeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interviewpartner springt ab</li> <li>• zeitliche Verzögerungen durch externe Einflüsse</li> <li>• Krankheit eines Projektmitarbeiters</li> </ul>	
Maßnahme / Plan B <input type="checkbox"/> präventiv x korrektiv	<ul style="list-style-type: none"> <li>• anderen Interviewpartner finden bzw. anderes Partnerunternehmen</li> <li>• Einlegung von Nachtschichten, Analyse der Prioritäten</li> <li>• Splittung des Themas (künstlerisch/wirtschaftlicher Bereich), nur ein Thema wird fertiggestellt</li> </ul>	
Datum der Durchführung  n. a.	Status, Meldung an Betreuer  n. a.	

## 5 Projektmeilensteinplan

<b>PSP Code</b>	<b>Meilenstein</b>	<b>Basis- termine</b>	<b>Aktuelle Plantermine</b>	<b>Ist- Termine</b>
1	Themenfindung	Herbst 2015	Herbst 2015	28.04.15
1.4	Genehmigung des Themas	-	-	14.05.16
3	Verfassung des Literaturteils abgeschlossen	Februar 2017	-	März 2017
4.1.4	Durchführung (Interview)	03.03.16	03.03.16	03.03.16
5.2	Verfassung des Ergebnisteils abgeschlossen	März 2017	März 2017	März 2017
7.1	Abgabe der Arbeit	03.04.17	31.03.17	31.03.17

## 6 Tätigkeitsbericht/Begleitprotokoll

Name Schülerinnen	Julia Mayer, Michelle Pfeiffer	
Gegenstand, Partnerunternehmen	D / BVW, in Zusammenarbeit mit Birgit Oswald	
Datum	Tätigkeit	Dauer in h
28.04.15	JM: erster Vorschlag von Mag. Brugger bezüglich DA-Thema	0,1
Mai 15	JM: Besprechung mit Mag. Holzheu (Pausenraum)	0,2
12.11.15	JM: Treffen mit Birgit Oswald (Coffeeshop Stubentor)	1
13.11.15	JM: Besprechung mit Mag. Brugger (Schulbibliothek)	1
16.11.15	JM: Diplomarbeitsantrag versendet	
09.02.16	J: 1. VEM-Einheit: Einführung Mag. Ditzl, Mindmap	3
16.02.16	JM: 2. VEM-Einheit: Q&A mit DA-Expertinnen Kopf, Zarl SJ 15/16, Einführung Zitationsregeln, Festlegung 1. Interviewtermin B. O.	3
17.02.16	JM: erste Literaturlauswahl (Hauptbücherei Wien)	1,5
23.02.16	JM: 3. VEM-Einheit: Strukturierung des Ablagesystems (Erstellung Dropboxordner), Ausarbeitung Interviewfragen B. O.	3
25.02.16	JM: Ausarbeitung der Interviewfragen mit Hilfe von Literatur: Beruf: Schauspieler – Vom Leben hinter der Bühne, Ulrich Khuon (Hrsg.) ; Internet: <a href="http://www.watchado.at">www.watchado.at</a>	1,5
29.02.16	JM: Besprechung mit Mag. Brugger bez. Interview mit B. O. am 03.03.16	0,5
01.03.16	JM: 4. VEM-Einheit: Überarbeitung der Interviewfragen, Organigramm B. O.	3
03.03.16	JM: Interview mit Birgit Oswald (Kleines Café, 1010 Wien)	1,25
08.03.16	JM: 5. VEM-Einheit: 1. Betreuungsprotokoll Ditzl, Transkription Interview B. O.	3
15.03.16	JM 6. VEM-Einheit: Erstellung Meilensteinplan Rohdatei, Transkription Interview B. O.	3
12.04.16	JM: 7. VEM-Einheit: 2. Betreuungsprotokoll Ditzl, Transkription Interview B. O.	3
13.04. - 22.05.16	JM: Transkription Interview B. O. (1. Teil, Unternehmensgründung)	13
10.05.16	JM: 8. VEM-Einheit: Verfassen Email für die Interview-Anfrage an das Land NÖ	3
14.05.16	JM: Diplomarbeitsgenehmigung eingelangt	
24.05.16	JM: 9. VEM-Einheit: versenden Transkription Interview B. O. Fragen 1 - 20 an Brugger, Holzheu, Ditzl	2



31.05.16	JM: 10. VEM-Einheit: Entwurf Disposition, Verfassen Email für die Interview-Anfrage an die NÖ Kreativ GmbH – Frau Martina Rössler	3
06.06.16	JM: Besprechung mit Mag. Brugger und Mag. Holzheu bez. nächste Schritte	1
30.06.16	JM: Hauptbücherei Wien - Literatúrauswahl für die Ferien	1,5
30.06.16 - 25.08.16	JM: Emailverkehr NÖ Kreativ GmbH – Frau Martina Rössler bez. Interviews via Email	
02.07. - 23.08.16	JM: Transkription des Interviews (2. Teil, Schauspielen) zu Hause	3,5
02.07.-04.09.16	JM: Literatur einlesen, zusammenfassen, wichtige Stellen markieren	
25.08.16	JM: Erstellung Organigramm Tätigkeitsbereiche B. O., Verfassen Email an B. O., Besprechung zu Literatur und Disposition	4
26.09.16	JM: 2. VEM-Einheit: Erstellung Zeitplan	1
03.10.16	JM: 3. VEM-Einheit: Überarbeitung Disposition	1
07.10.16	JM: Besprechung mit Mag. Holzheu bez. Update nach den Sommerferien	1
12.10.16	JM: Zusammenfassung Besprechung mit Mag. Holzheu vom 07.10.16 schreiben	1
27.10.16	JM: Disposition überarbeitet und versendet an Betreuungslehrer, abgesegnetes Organigramm B. O. versendet, Ideen durch Zeitungsartikel und bestehende wissenschaftliche Arbeiten gesammelt, Besprechung weitere Schritte Ferien	3,5
17.11.16	M: weitere Literatur finden, Hauptbücherei	2
19.11.16	J: weitere Literatur finden, schreiben, Hauptbücherei	1,5
22.11.16	JM: Besprechung mit Mag. Brugger und Mag. Holzheu bez. Aufbau der Arbeit	1
25.11.16	JM: Besprechung mit Mag. Brugger und Mag. Holzheu bez. Aufbau der Arbeit	1
Dezember 16 – März 17	J: schreiben DA, Hauptbücherei	100
Weihnachtsferien 16/17, Semesterferien 17, 18.02. – 14.03.17	M: Verfassung DA	100
16.03.17 – 27.03.17	JM: Verfassung von Abstract Deutsch/Englisch, Vorwort, Einleitung, Forschungsfragen, Kurzbiografie B. O., Kontrolle Organigramm der Tätigkeitsbereiche B. O., Einführung Methodenteil, Zusammenfassung, Zusammenfügen der Dokumente, Endkorrektur, Projekthandbuch	19
	Unterschrift:	Summe: 291,05

# 7 Betreuungsprotokoll

<b>Name Schülerinnen</b>	<b>Julia Mayer, Michelle Pfeiffer</b>
<b>Name Betreuer/in</b>	<b>Mag. Erika Brugger, Mag. Werner Holzheu</b>
<b>Datum</b>	<b>Inhalt der Besprechungen</b>
<b>06.06.16</b>	<p>Künstlerischer Teil: Literatur eher wenig – Interviews Erkenntnis Interview: B. O. stellt heute eigene Karriere hinter Weitergeben der Erfahrung Disposition: B. O. als eigener großer Punkt, nicht immer Unterpunkte Finanzierung Schauspielkurse Geschäftsmodell: Förderung - Kulturförderung in Ort/Stadt, Sponsoren, Kursteilnehmer (wie B. O.?) 3 Schritte DA: Literatur, Forschungsmethoden (Interview, ...), Auswertung Forschungsmethode und Vergleich mit Literatur</p> <p>Ziele Sommerferien: Grobstruktur, Disposition bis September Organigramm B. O. Literatur einlesen, wichtige Stellen markieren: - Günther Faltn Buch Das Kapital sind wir (Finanzierung) - Ausbildung (Schulen Unterschiede, wie setzt Birgit das Gelernte um) Interviewpartner finden: Land NÖ (Warum fördern sie solche Projekte? Wie entscheiden sie welche Projekte sie unterstützen?)</p>
<b>07.10.16</b>	<p>Aufbau DA: Literatur – Methode – ausführen z. B. bei Buch „Kopf schlägt Kapital: man braucht viel Kapital um erfolgreich zu sein – falsch, wichtig ist Kreativität</p> <p>Problemstellung beantworten mithilfe von Literatur, ... 1. Wie kann man mit Kreativität und künstlerischem Tun selbstständig seinen Lebensunterhalt verdienen und so seine Leidenschaft bzw. seinen Lebensraum mit dem Beruf verbinden? Beantwortung: B. O. Interview, andere wissenschaftliche Arbeiten 2. In welchem Verhältnis stehen finanzielle, wirtschaftliche und künstlerische Aspekte? Theater Mödling „Der Unfisch“ (Radiokolleg), andere Kulturfestivals (z. B. ECO Mörbisch Seebühne)</p> <p>klare Trennung der Kapitel nach Personen Person A Person B wirtsch. Erfolgsfaktoren künstlerisch Erfolgsfaktoren künstlerisch ... wirtschaftlich ...</p> <p>Vergleiche ziehen z. B. bez. Gründungsberatung Faltn - B. O. (Experiment JM: wir lassen uns beraten als wären wir Schauspieler)</p> <p>Ziele: - Disposition überarbeiten, 4-6 grobe Punkte HH schicken z. B.: Erfolgsfaktoren, Businessplan - Literaturliste HH schicken (warum ausgewählt?) - andere wissenschaftl. Arbeiten lesen bez. Aufbau (letztes Jahr HH HLTW13) - Literaturfindung: Bücher, Studien, wissenschaftliche Arbeiten anderer</p>

**22. + 25.11.16**

Aufbau besprochen:

1. Birgit vorstellen, Organigramm Tätigkeitsfelder
2. Forschungsfragen (evtl. überarbeiten)
3. Literaturteil (siehe Disposition, große Kapitel aufteilen z. B. Motivation)

*Künstlerisch:*

Handbuch Theater - verschiedene Berufe im Tätigkeitsfeld (Bibliothek Schule)

Motivation zum Hobby (Maslow Pyramide, Kritikpunkte, Pyramide einfügen, Originaltext Maslow und vereinfachen durch Schulbuch)

*Wirtschaftlich:*

Existenzgründung im Kulturbereich = optimal

4. Methodenteil (an HH schicken) = ca. 2 Seiten
  - Was gibt es für Methoden der Sozialforschung, einige aufzählen
  - warum Interview (qualitative Methode) genommen, warum hätten andere Methoden bei uns nicht funktioniert
  - durch Literatur - Buch „Vorwissenschaftliches Arbeiten“ von HH: 1. teilnehmende Beobachtung (M), 2. Experteninterview (J)
5. Ergebnisteil: nimmt Punkte aus Literaturteil wieder auf, Struktur eher zusammengefasst künstlerisch/wirtschaftlich, zum Schluss schreiben, ca. 20 Seiten  
Literatur = ca. 5 Seiten Ergebnisteil

Interviews:

- Birgit Oswald (evtl. 2.Interview)
- Land NÖ
- SchauspielerIn Echtzeit Wachau (zu Land NÖ / Schauspielakademie)

Motivation zum Hobby: Schauspielkollegen Akademie (Ergebnisteil)

Persönliche Erfahrungen

6. Anhang Interviews

## 8 Abnahme-Arbeitspakete

Arbeitspaket	Verantw.	Datum	Abnahme durch	Paraphe Lehrkraft
ausgearbeitete Interviewfragen B. O.	JM	27.02.16	Brugger	BRG
erster Teil Transkript Interview B. O.	JM	24.05.16	Brugger	BRG
ausgearbeitete Interviewfragen Martina Rössler (NÖ Kreativakademie)	JM	30.06.16	Brugger	BRG
endgültiges Transkript Interview B. O.	JM	28.08.16	Brugger	BRG
Organigramm Tätigkeitsbereich B. O., Disposition Entwurf	JM	27.10.16	Brugger, Holzheu	BRG, HH
Probekapitel (Methodenteil)	J	27.11.16	Holzheu	HH
Teile Literaturteil wirtschaftlich	J	02.01.17	Holzheu	HH
Teile Literaturteil künstlerisch	J	04.01.17	Brugger	BRG
Teile Literaturteil künstlerisch	J	28.01.17	Brugger	BRG
Teile Literaturteil wirtschaftlich	J	28.01.17	Holzheu	HH
Teile Literaturteil wirtschaftlich, Methodenteil	M	29.01.17	Holzheu	HH
Literaturteil künstlerisch	J	15.02.17	Brugger	BRG
Literaturteil wirtschaftlich	J	15.02.17	Holzheu	HH
gesamte DA wirtschaftlich (Literatur-, Methoden- und Ergebnisteil)	J	21.02.17	Holzheu	HH
Teile Literaturteil wirtschaftlich	M	08.03.17	Holzheu	HH
Teile Literaturteil künstlerisch	M	08.03.17	Brugger	BRG
gesamte DA künstlerisch (Literatur- und Ergebnisteil)	J	18.03.17	Brugger	BRG
Vorwort, Einleitung, Forschungsfragen, B. O. Kurzbiografie und Organigramm Tätigkeitsbereiche, Methodische Vorgehensweise Einführung	JM	18.03.17	Brugger, Holzheu	BRG, HH
gesamte DA wirtschaftlich (Literatur-, Methoden- und Ergebnisteil) überarbeitet	J	20.03.17	Holzheu	HH
Teile Literaturteil wirtschaftlich überarbeitet	M	22.03.17	Holzheu	HH
gesamte DA wirtschaftlich (Literatur-, Methoden- und Ergebnisteil)	M	24.03.17	Holzheu	HH